

## Medienzentrum des Kreises Steinfurt

### Verkehrserziehung

	<u>Die Sendung mit der Maus</u>			
<b>4660070</b>	<b>Die Auto-Maus</b>			
	S	72 min, f	2000	A(4-6);
	Die "Maus-Macher" staunten bei ihren Recherchen nicht schlecht: In der Autofabrik in Saarlouis rollt alle 38 Sekunden ein fertiges Auto vom Band. Wie stellen die Mechaniker das bloß an, fragen sich Armin und sein Team und nahmen den Produktionsprozess unter die Lupe. Sie vertieften sich in die "Fließbandkunde", filmten ein "Roboter-Balet" und verwandelten Autos mit Farbe in "Indianer".			

### Verkehrsverhalten

<b>4602411</b>	<b>Miteinander in Bus und Bahn</b>			
	S	23 min, f	2007	A(3-7);
	Verkehrserziehung ist stets auch Erziehung zu sozialem Verhalten. Die DVD zeigt alltägliche Situationen im Straßenverkehr, in denen Sozialverhalten auch Sicherheit bedeutet: Beim Warten auf Bus, S- und Straßenbahn, beim Ein- und Aussteigen, in den Gängen und auf den Sitzplätzen öffentlicher Verkehrsmittel. Dabei wollen die Filmszenen nicht mit erhobenem Zeigefinger zur "Ordnung" rufen, sondern ein tieferes Verständnis dafür entwickeln, dass gegenseitige Rücksichtnahme einen angenehmeren Umgang miteinander ermöglicht und darüber hinaus den Schul- und Heimweg für alle Beteiligten sicherer macht.			
<b>4602419</b>	<b>Sehen und gesehen werden im Straßenverkehr</b>			
	S	21 min, f	2007	A(3-7);
	Im Straßenverkehr hat jeder Teilnehmer seine ganz eigene Perspektive auf das Verkehrsgeschehen. Die DVD will am Beispiel besonders prägnanter Situationen die Sichtweisen der Beteiligten vorführen: der Autofahrer auf der Straße und das spielende Kind zwischen parkenden Fahrzeugen oder der Blick in den Rückspiegel und der Radfahrer im "toten Winkel". So lernen Schülerinnen und Schüler vorausschauendes Verhalten und das Sichhineinversetzen in die Situation anderer. Dass Verkehrsverhalten damit als Sozialverhalten erlernt wird ist ein grundlegender Ansatz dieser DVD, die durch Arbeitsblätter und Unterrichtsvorschläge ergänzt wird.			

### Fußgänger

<b>4611265</b>	<b>Der Tastsinn des Menschen</b>			
	S	22 min, f	2017	A(5-8);
	Um Berührungen wahrnehmen zu können, brauchen Menschen und Tiere den Tastsinn. Besonders helfen dabei die spezifischen Sinnesorgane, die die Berührungen als Reize verarbeiten. In der Produktion wird neben den Grundlagen des Tastsinns auch auf dessen Eigenschaften und Funktionen eingegangen. Ebenso werden Besonderheiten erklärt, zum Beispiel, warum sehbehinderte Menschen ihren Tastsinn ganz besonders benötigen.			
<b>4611493</b>	<b>Straßenverkehr - Nur gemeinsam gehts</b>			
	S	12 Min.	2020	A(3-6);
	Medien sind allgegenwärtig und können im Straßenverkehr zu gefährlichen Situationen führen oder das Miteinander in Bus und Bahn stören. Die Produktion vermittelt Schülern, wie wichtig es ist, Smartphones und vergleichbare Geräte als Verkehrsteilnehmer sowohl aufmerksam und rücksichtsvoll als auch sicherheitsbewusst zu nutzen und dadurch Ablenkung und Gefahren für sich und andere zu vermeiden.			
<b>4658329</b>	<b>Sicher im Straßenverkehr</b>			
	<i>Kinder als Verkehrsteilnehmer</i>			
	S	25 min, f	2008	A(1-4);

	<p>Im Film wird gezeigt, dass Kinder im Straßenverkehr besonderen Gefahren ausgesetzt sind und macht deutlich, dass gerade Grundschul Kinder mit einer Menge neuer und schwieriger Situationen konfrontiert werden. Der Film greift folgende Bereiche zum Thema Verkehrserziehung auf: Fußgänger im Straßenverkehr; Sehen und gesehen werden; Mitfahren im Auto; Fahrrad als Verkehrsmittel; der tote Winkel; das verkehrssichere Fahrrad; Verkehrszeichen und -regeln; das Linksabbiegen und die Radfahrprüfung. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Folien; Bilder; Grafiken; Spiele; Texte; Testaufgaben; Arbeitsblätter mit Lösung.</p>			
	<u>Verkehrserziehung</u>			
<b>4660154</b>	<b>Unterrichtsthema Mobilität - Klasse 4 bis 7</b>			
	<i>Als Radfahrer und Fußgänger, mit Bus, Inlinern und Roller im Straßenverkehr</i>			
	S	100 min, f	2003	A(4-7);
	<p>Das Paket besteht aus 1 DVD und 1 CD-ROM. Es beinhaltet eine umfangreiche Film- und Materialsammlung zum Thema Verkehrserziehung/Mobilität. Es umfasst Filme, Bilder/Grafiken, Arbeitsblätter, Testbögen/ Lösungsblätter. Im Mittelpunkt steht das Thema Fahrrad. Eine kürzere Version zum Thema ist auf Video erhältlich: 42 62895</p>			
<b>4663146</b>	<b>Verkehrszeichen</b>			
	S	11 min, f	2012	A(3-4);
	<p>Das Medium zeigt alltägliche Situationen im Straßenverkehr und Verkehrszeichen, die für Fußgänger und Radfahrer wichtig sind. Der Film erläutert Gruppen von Verkehrszeichen und die Bedeutung einzelner Schilder für die Verkehrsteilnehmer. Ein Schwerpunkt liegt auf den Vorfahrtsschildern, aber auch alle anderen gängigen Verkehrszeichen wie Achtungs-, Richtungs- und Sonderzeichen werden abgebildet und erklärt. Das richtige Verhalten in der unmittelbaren Nähe von Baustellen und am Zebrastreifen wird dabei ebenso gezeigt wie das Linksabbiegen mit dem Fahrrad. Das korrekte Verhalten an Ampeln, in Einbahnstraßen und der Spielstraße sowie auf Geh- und Radwegen mit den entsprechenden Verkehrszeichen wird in weiteren Kapiteln dargestellt. Vorfahrtszeichen und -regeln werden anhand von Szenen in der Verkehrsschule und im Straßenverkehr nachgestellt. Zusatzmaterial: 8 Bilder. ROM-Teil: Internet-Links; 5 Arbeitsblätter; Sprechertext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Achtung Gefahr! (1:42 min): Nachdem auf Verkehrsschilder im Allgemeinen aufmerksam gemacht wurde, stehen hier die Gefahrenzeichen im besonderen Fokus. Genannt und erklärt werden folgende Gefahrenzeichen: Baustelle, Fußgänger, Kinder, Kühe, Ampel, Bahnübergang, Verengte Fahrbahn.</p> <p>Danach muss ich mich richten (1:58 min): Es werden die Zeichen für Sonderwege anhand von Rad- und Gehwegen vorgestellt. Das Schild „verkehrsberuhigter Bereich“ und ein Zebrastreifen werden abschließend illustriert.</p> <p>Verbote und Richtungen (2:38 min): Mit einem Merksatz werden die Verbotsschilder eingeführt. Das korrekte Linksabbiegen wird ausführlich erklärt.</p> <p>Vorfahrtsregeln (1:41 min): Die Vorfahrtsregeln werden erklärt und die dazugehörigen Zeichen gezeigt.</p> <p>Verkehrsschule (1:58 min): Die rechts vor links Regel wird erklärt. Es werden die wichtigsten Regeln wiederholt und angewendet.</p>			
<b>Radfahrer</b>				
<b>4610592</b>	<b>Mein Fahrrad - Sicherheitscheck</b>			
	S	11 min, f	2007	A(3-7);

	Der anfängliche Sicherheitscheck gehört zu den grundlegenden Lernzielen der Verkehrserziehung. Der Film zeigt anschaulich die wichtigsten Sicherheitstechniken am Fahrrad, erklärt ihre Funktionsweise und ihre verkehrstechnische Bedeutung und macht mit dem ersten eigenen Verkehrsmittel junger Schülerinnen und Schüler vertraut. Die vorgestellten Techniken sind: Bremsen und Bremsanlage, Licht und Lichtanlage, Seiten- und Rückstrahler sowie der Fahrradhelm, der zum selbstverständlichen Ausrüstungsgegenstand für junge Verkehrsteilnehmer auf dem Rad gehört.			
	<u>Sicher im Straßenverkehr</u>			
<b>4611164</b>	<b>Als Radfahrer unterwegs</b>			
	S	17 min, f	2015	A(3-4);
	Aufgabe der Verkehrserziehung ist es, die Kinder zu befähigen, sich im Verkehr sicher, gefahrenbewusst und verantwortungsvoll zu verhalten und ein kritisches Verständnis für Verkehrsabläufe zu entwickeln. Jeden Tag nehmen Kinder als Radfahrer aktiv am Straßenverkehr teil. Der Film "Das Traumrad" stellt wichtige Verkehrssituationen nach und weist auf die Bedeutung von Sicherheit und Schutz im Straßenverkehr hin. Die Produktion und das ergänzende Arbeitsmaterial ermöglichen den Kindern, sich in konkrete, einschlägige Verkehrssituationen hineinzusetzen und damit vorsichtiges und vorausschauendes Radfahren einzuüben. Zusatzmaterial: 7 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); 2 Grafiken, 11 Bilder, Interaktion, Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft.  Weiterführende Informationen: Sequenzen:  Verkehrssicheres Fahrrad und Fahren bei Dunkelheit (03:20 min) Rechtsabbiegen und toter Winkel (2:50 min) Radfahren in der Gruppe (1:00 min) Linksabbiegen (01:20 min) Hindernis, Stoppschild, Ausfahrt (01:10 min) Kreisverkehr und Zebrastreifen (01:30 min)			
<b>4611493</b>	<b>Straßenverkehr - Nur gemeinsam gehts</b>			
	S	12 Min.	2020	A(3-6);
	Medien sind allgegenwärtig und können im Straßenverkehr zu gefährlichen Situationen führen oder das Miteinander in Bus und Bahn stören. Die Produktion vermittelt Schülern, wie wichtig es ist, Smartphones und vergleichbare Geräte als Verkehrsteilnehmer sowohl aufmerksam und rücksichtsvoll als auch sicherheitsbewusst zu nutzen und dadurch Ablenkung und Gefahren für sich und andere zu vermeiden.			
<b>4658329</b>	<b>Sicher im Straßenverkehr</b>			
	<i>Kinder als Verkehrsteilnehmer</i>			
	S	25 min, f	2008	A(1-4);
	Im Film wird gezeigt, dass Kinder im Straßenverkehr besonderen Gefahren ausgesetzt sind und macht deutlich, dass gerade Grundschulkinder mit einer Menge neuer und schwieriger Situationen konfrontiert werden. Der Film greift folgende Bereiche zum Thema Verkehrserziehung auf: Fußgänger im Straßenverkehr; Sehen und gesehen werden; Mitfahren im Auto; Fahrrad als Verkehrsmittel; der tote Winkel; das verkehrssichere Fahrrad; Verkehrszeichen und -regeln; das Linksabbiegen und die Radfahrprüfung. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Folien; Bilder; Grafiken; Spiele; Texte; Testaufgaben; Arbeitsblätter mit Lösung.			
	<u>Verkehrserziehung</u>			
<b>4660154</b>	<b>Unterrichtsthema Mobilität - Klasse 4 bis 7</b>			
	<i>Als Radfahrer und Fußgänger, mit Bus, Inlinern und Roller im Straßenverkehr</i>			
	S	100 min, f	2003	A(4-7);
	Das Paket besteht aus 1 DVD und 1 CD-ROM. Es beinhaltet eine umfangreiche Film- und Materialiensammlung zum Thema Verkehrserziehung/Mobilität. Es umfasst Filme, Bilder/Grafiken, Arbeitsblätter, Testbögen/ Lösungsblätter. Im Mittelpunkt steht das Thema Fahrrad. Eine kürzere Version zum Thema ist auf Video erhältlich: 42 62895			
<b>4663146</b>	<b>Verkehrszeichen</b>			
	S	11 min, f	2012	A(3-4);

	<p>Das Medium zeigt alltägliche Situationen im Straßenverkehr und Verkehrszeichen, die für Fußgänger und Radfahrer wichtig sind. Der Film erläutert Gruppen von Verkehrszeichen und die Bedeutung einzelner Schilder für die Verkehrsteilnehmer. Ein Schwerpunkt liegt auf den Vorfahrtsschildern, aber auch alle anderen gängigen Verkehrszeichen wie Achtungs-, Richtungs- und Sonderzeichen werden abgebildet und erklärt. Das richtige Verhalten in der unmittelbaren Nähe von Baustellen und am Zebrastreifen wird dabei ebenso gezeigt wie das Linksabbiegen mit dem Fahrrad. Das korrekte Verhalten an Ampeln, in Einbahnstraßen und der Spielstraße sowie auf Geh- und Radwegen mit den entsprechenden Verkehrszeichen wird in weiteren Kapiteln dargestellt. Vorfahrtzeichen und -regeln werden anhand von Szenen in der Verkehrsschule und im Straßenverkehr nachgestellt. Zusatzmaterial: 8 Bilder. ROM-Teil: Internet-Links; 5 Arbeitsblätter; Sprechertext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Achtung Gefahr! (1:42 min): Nachdem auf Verkehrsschilder im Allgemeinen aufmerksam gemacht wurde, stehen hier die Gefahrenzeichen im besonderen Fokus. Genannt und erklärt werden folgende Gefahrenzeichen: Baustelle, Fußgänger, Kinder, Kühe, Ampel, Bahnübergang, Verengte Fahrbahn.</p> <p>Danach muss ich mich richten (1:58 min): Es werden die Zeichen für Sonderwege anhand von Rad- und Gehwegen vorgestellt. Das Schild „verkehrsberuhigter Bereich“ und ein Zebrastreifen werden abschließend illustriert.</p> <p>Verbote und Richtungen (2:38 min): Mit einem Merksatz werden die Verbotsschilder eingeführt. Das korrekte Linksabbiegen wird ausführlich erklärt.</p> <p>Vorfahrtsregeln (1:41 min): Die Vorfahrtsregeln werden erklärt und die dazugehörigen Zeichen gezeigt.</p> <p>Verkehrsschule (1:58 min): Die rechts vor links Regel wird erklärt. Es werden die wichtigsten Regeln wiederholt und angewendet.</p>			
	<u>Willi wills wissen</u>			
<b>4663153</b>	<b>Willi Weitzel hat's geschnallt - Fahrradfahren: Immer mit Helm!</b>			
	S	10 min, f	2013	A(1-10);
	Warum brauche ich einen Fahrradhelm? Willi Weitzel und Carsten Reinkemeyer vom Allianz Zentrum für Technik beantworten Felix in dem Film alle Fragen rund um den Fahrradhelm. Für den Film wurden im Allianz Zentrum für Technik verschiedene Versuche durchgeführt, die eindrucksvoll zeigt, wie wichtig ein Fahrradhelm bei einem Unfall ist.			
<b>4663451</b>	<b>Roller- und Fahrradtraining</b>			
	<i>Schonraumübungen 1. bis 3. Klasse</i>			
	S	22 min, f	2014	A(1-3);

	<p>Roller und Fahrräder erfreuen sich in allen Bevölkerungsschichten großer Beliebtheit und sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Aufgrund der steigenden Verkehrsdichte hat die schulische Roller- und Radfahrausbildung eine große Bedeutung.</p> <p>Die im Lehrplan verankerten Übungen in der 1. bis 3. Klasse finden ausschließlich als Schonraumübungen statt. Hier erwerben die Schüler die notwendigen Kompetenzen, die für die Jugendverkehrsschule in der 4. Klasse vorausgesetzt werden.</p> <p>Diese DVD wurde für Lehrkräfte, die noch keinen klaren Zugang zu den Schonraumübungen gefunden haben, konzipiert. Ihnen sollen strukturierte Übungen, welche problemlos umzusetzen sind, vermittelt werden. Arbeits- und Zusatzmaterialien sollen bei der Umsetzung Anregungen und Hilfestellungen bieten.</p> <p>Die benutzte Turnhalle stellt einen Kompromiss dar. Unser Ziel war, zu zeigen, mit wie wenig Materialaufwand und Platzbedarf die Schonraumübungen durchzuführen sind. Bewusst wählten wir eine Turnhalle. Hier ist man wetterunabhängig und das Unfallrisiko in diesem geschützten Raum ist sehr gering.</p> <p>Wir haben versucht, uns bei den Schonraumübungen nahe an der Realität zu orientieren und kein Idealbild zu schaffen.</p> <p>Im ausführlichen Datenteil der DVD 97 Seiten Unterrichts- und Begleitmaterial, davon:</p> <p>18 Seiten Arbeitsblätter mit Lösungen!  20 Testaufgaben!  5 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial mit Lösungen!  5 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards!  5 MasterTool-Folien!</p>			
<b>Motorisierter Zweiradfahrer</b>				
<b>4602314</b>	<b>Verkehrssicherheitsarbeit mit jungen Erwachsenen</b>			
	S	30 min, f	2005	A(10-13);
	<p>Junge Erwachsene sind nach wie vor überproportional am Verkehrsgeschehen beteiligt. Die DVD stellt neu-akzentuierte Ideen und Anregungen für Projekte, einzelne Unterrichtseinheiten, Unterrichtssequenzen sowie die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern dar, die speziell diese Jugendlichen mit einem moderierten und nicht belehrenden Ansatz ansprechen. Die einzelnen Filmsequenzen zeigen den jungen Erwachsenen ohne aktiv zu belehren auf, wie groß die Verantwortung im Straßenverkehr wiegt. Zahlreiche ergänzende Arbeitsmaterialien erleichtern die Unterrichtsplanung und -vorbereitung sowie die Gestaltung des Unterrichts. Im Videoteil wird das Projekt "EVA" für berufliche Schulen ausführlich beschrieben und in einzelnen Filmsequenzen in seinen Besonderheiten dargestellt.</p> <p>Eine Auswahl an Grafiken, Übersichten und interaktiven Angeboten für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler stehen im ROM-Teil der DVD zur Verfügung.</p>			
	<u>Verkehrserziehung</u>			
<b>4660154</b>	<b>Unterrichtsthema Mobilität - Klasse 4 bis 7</b>			
	<i>Als Radfahrer und Fußgänger, mit Bus, Inlinern und Roller im Straßenverkehr</i>			
	S	100 min, f	2003	A(4-7);
	<p>Das Paket besteht aus 1 DVD und 1 CD-ROM. Es beinhaltet eine umfangreiche Film- und Materialiensammlung zum Thema Verkehrserziehung/Mobilität. Es umfasst Filme, Bilder/Grafiken, Arbeitsblätter, Testbögen/ Lösungsblätter. Im Mittelpunkt steht das Thema Fahrrad.</p> <p>Eine kürzere Version zum Thema ist auf Video erhältlich: 42 62895</p>			
<b>Autofahrer</b>				
<b>4602314</b>	<b>Verkehrssicherheitsarbeit mit jungen Erwachsenen</b>			
	S	30 min, f	2005	A(10-13);

	<p>Junge Erwachsene sind nach wie vor überproportional am Verkehrsgeschehen beteiligt. Die DVD stellt neu-akzentuierte Ideen und Anregungen für Projekte, einzelne Unterrichtseinheiten, Unterrichtssequenzen sowie die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern dar, die speziell diese Jugendlichen mit einem moderierten und nicht belehrenden Ansatz ansprechen. Die einzelnen Filmsequenzen zeigen den jungen Erwachsenen ohne aktiv zu belehren auf, wie groß die Verantwortung im Straßenverkehr wiegt. Zahlreiche ergänzende Arbeitsmaterialien erleichtern die Unterrichtsplanung und -vorbereitung sowie die Gestaltung des Unterrichts. Im Videoteil wird das Projekt "EVA" für berufliche Schulen ausführlich beschrieben und in einzelnen Filmsequenzen in seinen Besonderheiten dargestellt.</p> <p>Eine Auswahl an Grafiken, Übersichten und interaktiven Angeboten für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler stehen im ROM-Teil der DVD zur Verfügung.</p>			
<b>4660697</b>	<b>Du Fehlst</b>			
	S	5 min, f	2005	A(8-13); Q;
	<p>Junge Fahrer und Fahranfänger sind überproportional häufig an schweren Verkehrsunfällen beteiligt. Viele verlieren dabei selbst ihr Leben oder verschulden den Tod einer Freundin oder eines Freundes. Die Ursachen liegen häufig in Fahrnerfahrenheit, Selbstüberschätzung, überhöhter Geschwindigkeit oder Alkohol und Drogen. Der Film zeigt, wie eine Gruppe junger Menschen den tödlichen Verkehrsunfall ihres Freundes erlebt, was sie ihm noch hätten sagen wollen - wofür die Zeit aber nicht mehr gereicht hat. Ziel des Films ist es, junge Menschen für Unfallgefahren und sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu sensibilisieren und damit dazu beizutragen, tragische Unfälle junger Fahrer zu verhindern.</p>			
<b>4662637</b>	<b>Restalkohol</b>			
	S	7 min, f	2007	A(7-13);
	<p>Restalkohol: kein Problem. Dieser Meinung sind auch die vier jungen Leute, die sich für den Beitrag Restalkohol als Probandinnen und Probanden zur Verfügung gestellt haben. Nach einem feuchtfröhlichen Abend und der Erprobung der Fahrtüchtigkeit am nächsten Morgen ist das Ergebnis im wahrsten Sinne des Wortes: ernüchternd.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.</p>			
<b>4663040</b>	<b>Wind im Gesicht und alles sitzt</b>			
	S	2 min, f + sw	2005	A(8-13);
	<p>Alles sitzt "Verkehrssicherheit - Anschnallpflicht" Bevor es mit dem Auto losgeht, sollte man sich vergewissern, dass alle Mitinsassen auch richtig angeschnallt sind. In diesem Spot wird dies auf amüsante Weise vermittelt. Wind im Gesicht "Verkehrssicherheit - Alkohol im Straßenverkehr" "Mit Alkohol am Steuer wird die Spritztour schnell zum "Horrortrip". Diese Aussage trifft vor allem junge Menschen, die ihren Alkoholkonsum nicht richtig einschätzen können. Dieser Spot vermittelt auf amüsante und zugleich ernste Art, das nüchtern am Steuer doch besser ist.</p>			
<b>4663096</b>	<b>Alkohol am Steuer</b>			
	<i>Du hast keine Chance</i>			
	S	27 min, f	2012	A(7-10);
	<p>"Natürlich kann ich noch fahren. " Ein Satz, den sicher schon viele Jugendliche gehört oder auch selber ausgesprochen haben, nachdem auf einer Party Alkohol getrunken wurde. Ob an der Behauptung etwas dran ist, testen in diesem Film vier junge Autofahrer unter polizeilicher Aufsicht auf einem ADAC-Übungsplatz. Die gleichen Fahrübungen werden erst nüchtern gefahren, anschließend simulieren die Jugendlichen die Situation nach der Disco, indem sie ihre üblichen alkoholischen Getränke konsumieren. Nach einem Promilletest fahren die Jugendlichen erneut die Teststrecke. Der Film zeigt, welche Risiken und Gefahren mit dem Autofahren unter Alkoholeinfluss verbunden sind.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Teil: 18 Arbeitsblätter; 20 Testaufgaben; 51 S. Ergänzendes Material; 5 interaktive Arbeitsblätter.</p>			
<b>4663146</b>	<b>Verkehrszeichen</b>			
	S	11 min, f	2012	A(3-4);

	<p>Das Medium zeigt alltägliche Situationen im Straßenverkehr und Verkehrszeichen, die für Fußgänger und Radfahrer wichtig sind. Der Film erläutert Gruppen von Verkehrszeichen und die Bedeutung einzelner Schilder für die Verkehrsteilnehmer. Ein Schwerpunkt liegt auf den Vorfahrtsschildern, aber auch alle anderen gängigen Verkehrszeichen wie Achtungs-, Richtungs- und Sonderzeichen werden abgebildet und erklärt. Das richtige Verhalten in der unmittelbaren Nähe von Baustellen und am Zebrastreifen wird dabei ebenso gezeigt wie das Linksabbiegen mit dem Fahrrad. Das korrekte Verhalten an Ampeln, in Einbahnstraßen und der Spielstraße sowie auf Geh- und Radwegen mit den entsprechenden Verkehrszeichen wird in weiteren Kapiteln dargestellt. Vorfahrtzeichen und -regeln werden anhand von Szenen in der Verkehrsschule und im Straßenverkehr nachgestellt. Zusatzmaterial: 8 Bilder. ROM-Teil: Internet-Links; 5 Arbeitsblätter; Sprechertext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Achtung Gefahr! (1:42 min): Nachdem auf Verkehrsschilder im Allgemeinen aufmerksam gemacht wurde, stehen hier die Gefahrenzeichen im besonderen Fokus. Genannt und erklärt werden folgende Gefahrenzeichen: Baustelle, Fußgänger, Kinder, Kühe, Ampel, Bahnübergang, Verengte Fahrbahn.</p> <p>Danach muss ich mich richten (1:58 min): Es werden die Zeichen für Sonderwege anhand von Rad- und Gehwegen vorgestellt. Das Schild „verkehrsberuhigter Bereich“ und ein Zebrastreifen werden abschließend illustriert.</p> <p>Verbote und Richtungen (2:38 min): Mit einem Merksatz werden die Verbotsschilder eingeführt. Das korrekte Linksabbiegen wird ausführlich erklärt.</p> <p>Vorfahrtsregeln (1:41 min): Die Vorfahrtsregeln werden erklärt und die dazugehörigen Zeichen gezeigt.</p> <p>Verkehrsschule (1:58 min): Die rechts vor links Regel wird erklärt. Es werden die wichtigsten Regeln wiederholt und angewendet.</p>			
	<u>Willi wills wissen</u>			
<b>4663152</b>	<b>Willi Weitzel hat's geschnallt - Kinder richtig anschnallen!</b>			
	S	10 min, f	2010	A(1-5);
	<p>Nur sechs von zehn Schulkindern sind im Auto richtig gesichert. Dabei können Kindersitz und Sicherheitsgurt Leben retten: 83 Prozent der gesicherten Kinder bleiben bei einem Unfall unverletzt. Warum das Anschnallen so wichtig ist, zeigt der vorliegende Film.</p> <p>Weiterführende Informationen: Eigentlich weiß jedes Kind, dass im Auto Gurtpflicht herrscht. Trotzdem wird der Klick für die Sicherheit leider immer noch sehr oft vernachlässigt – mit fatalen Auswirkungen. Bereits ein Aufprall von 30 km/h kann bei Kindern, die nicht oder falsch angeschnallt sind, zu Unfällen mit schlimmen Folgen führen. Aus diesem Anlass wurden verschiedene Versuche durchgeführt, die die Wirkung richtiger und falscher Sicherung von Kindern im Auto gegenüberstellen. Ein für Kinder gut verständlicher Film rund um das Thema Anschnallen.</p>			
<b>4663540</b>	<b>Drogen und Komasaufen</b>			
	<i>Harmloser Partyspaß? Weit gefehlt!</i>			
	S	22 min, f	2015	A(9-13);
	<p>Die Gefahren legaler und illegaler Drogen sind vielfältig, deren Wirkung gerade für Jugendliche oft zu verlockend. Der Film begleitet Dennis und seine Freunde beim nächtlichen Feiern und beobachtet, wie der Gruppenzwang einen dazu drängt, mit den anderen mitzutrinken und die eigenen Grenzen aus den Augen zu verlieren. Dass dieser Kontrollverlust auch negative Auswirkungen für andere haben kann, wird zu oft ignoriert. Dabei sind Trunkenheitsfahrten junger Menschen leider keine Seltenheit – immer wieder mit verheerenden Folgen. In einem Experiment werden Probanden auf ihre Fahrtauglichkeit unter erschwerten Umständen geprüft: simulierter Alkohol- und Drogeneinfluss oder auch nur betrunkene Mitfahrer – das Ergebnis ist für alle erschreckend! Zusatzmaterial: 14 Bilder; 12 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); 5 Ergänzungsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); Farbfolie; Glossar (2 S. ); 5 interaktive Arbeitsblätter; 20 Multiple-Choice Testaufgaben in Schüler- und Lehrerfassung (PDF); Sprechertext; 5 Mastertool-Folien; Internet-Links</p>			

<b>Verkehrsmittel</b>				
<b>4602411</b>	<b>Miteinander in Bus und Bahn</b>			
	S	23 min, f	2007	A(3-7);
	Verkehrserziehung ist stets auch Erziehung zu sozialem Verhalten. Die DVD zeigt alltägliche Situationen im Straßenverkehr, in denen Sozialverhalten auch Sicherheit bedeutet: Beim Warten auf Bus, S- und Straßenbahn, beim Ein- und Aussteigen, in den Gängen und auf den Sitzplätzen öffentlicher Verkehrsmittel. Dabei wollen die Filmszenen nicht mit erhobenem Zeigefinger zur "Ordnung" rufen, sondern ein tieferes Verständnis dafür entwickeln, dass gegenseitige Rücksichtnahme einen angenehmeren Umgang miteinander ermöglicht und darüber hinaus den Schul- und Heimweg für alle Beteiligten sicherer macht.			
<b>Fahrrad</b>				
	<u>Sicher im Straßenverkehr</u>			
<b>4611164</b>	<b>Als Radfahrer unterwegs</b>			
	S	17 min, f	2015	A(3-4);
	Aufgabe der Verkehrserziehung ist es, die Kinder zu befähigen, sich im Verkehr sicher, gefahrenbewusst und verantwortungsvoll zu verhalten und ein kritisches Verständnis für Verkehrsabläufe zu entwickeln. Jeden Tag nehmen Kinder als Radfahrer aktiv am Straßenverkehr teil. Der Film "Das Traumrad" stellt wichtige Verkehrssituationen nach und weist auf die Bedeutung von Sicherheit und Schutz im Straßenverkehr hin. Die Produktion und das ergänzende Arbeitsmaterial ermöglichen den Kindern, sich in konkrete, einschlägige Verkehrssituationen hineinzusetzen und damit vorsichtiges und vorausschauendes Radfahren einzuüben. Zusatzmaterial: 7 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung (PDF/Word); 2 Grafiken, 11 Bilder, Interaktion, Filmkommentar/Filmtext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Begleitheft.  Weiterführende Informationen: Sequenzen:  Verkehrssicheres Fahrrad und Fahren bei Dunkelheit (03:20 min) Rechtsabbiegen und toter Winkel (2:50 min) Radfahren in der Gruppe (1:00 min) Linksabbiegen (01:20 min) Hindernis, Stoppschild, Ausfahrt (01:10 min) Kreisverkehr und Zebrastrreifen (01:30 min)			
<b>4658329</b>	<b>Sicher im Straßenverkehr</b>			
	<i>Kinder als Verkehrsteilnehmer</i>			
	S	25 min, f	2008	A(1-4);
	Im Film wird gezeigt, dass Kinder im Straßenverkehr besonderen Gefahren ausgesetzt sind und macht deutlich, dass gerade Grundschul Kinder mit einer Menge neuer und schwieriger Situationen konfrontiert werden. Der Film greift folgende Bereiche zum Thema Verkehrserziehung auf: Fußgänger im Straßenverkehr; Sehen und gesehen werden; Mitfahren im Auto; Fahrrad als Verkehrsmittel; der tote Winkel; das verkehrssichere Fahrrad; Verkehrszeichen und -regeln; das Linksabbiegen und die Radfahrprüfung. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Folien; Bilder; Grafiken; Spiele; Texte; Testaufgaben; Arbeitsblätter mit Lösung.			
	<u>Verkehrserziehung</u>			
<b>4660154</b>	<b>Unterrichtsthema Mobilität - Klasse 4 bis 7</b>			
	<i>Als Radfahrer und Fußgänger, mit Bus, Inlinern und Roller im Straßenverkehr</i>			
	S	100 min, f	2003	A(4-7);
	Das Paket besteht aus 1 DVD und 1 CD-ROM. Es beinhaltet eine umfangreiche Film- und Materialiensammlung zum Thema Verkehrserziehung/Mobilität. Es umfasst Filme, Bilder/Grafiken, Arbeitsblätter, Testbögen/ Lösungsblätter. Im Mittelpunkt steht das Thema Fahrrad. Eine kürzere Version zum Thema ist auf Video erhältlich: 42 62895			
<b>4663146</b>	<b>Verkehrszeichen</b>			

	S	11 min, f	2012	A(3-4);
<p>Das Medium zeigt alltägliche Situationen im Straßenverkehr und Verkehrszeichen, die für Fußgänger und Radfahrer wichtig sind. Der Film erläutert Gruppen von Verkehrszeichen und die Bedeutung einzelner Schilder für die Verkehrsteilnehmer. Ein Schwerpunkt liegt auf den Vorfahrtsschildern, aber auch alle anderen gängigen Verkehrszeichen wie Achtungs-, Richtungs- und Sonderzeichen werden abgebildet und erklärt. Das richtige Verhalten in der unmittelbaren Nähe von Baustellen und am Zebrastreifen wird dabei ebenso gezeigt wie das Linksabbiegen mit dem Fahrrad. Das korrekte Verhalten an Ampeln, in Einbahnstraßen und der Spielstraße sowie auf Geh- und Radwegen mit den entsprechenden Verkehrszeichen wird in weiteren Kapiteln dargestellt. Vorfahrtzeichen und -regeln werden anhand von Szenen in der Verkehrsschule und im Straßenverkehr nachgestellt. Zusatzmaterial: 8 Bilder. ROM-Teil: Internet-Links; 5 Arbeitsblätter; Sprechertext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Achtung Gefahr! (1:42 min): Nachdem auf Verkehrsschilder im Allgemeinen aufmerksam gemacht wurde, stehen hier die Gefahrenzeichen im besonderen Fokus. Genannt und erklärt werden folgende Gefahrenzeichen: Baustelle, Fußgänger, Kinder, Kühe, Ampel, Bahnübergang, Verengte Fahrbahn.</p> <p>Danach muss ich mich richten (1:58 min): Es werden die Zeichen für Sonderwege anhand von Rad- und Gehwegen vorgestellt. Das Schild „verkehrsberuhigter Bereich“ und ein Zebrastreifen werden abschließend illustriert.</p> <p>Verbote und Richtungen (2:38 min): Mit einem Merksatz werden die Verbotsschilder eingeführt. Das korrekte Linksabbiegen wird ausführlich erklärt.</p> <p>Vorfahrtsregeln (1:41 min): Die Vorfahrtsregeln werden erklärt und die dazugehörigen Zeichen gezeigt.</p> <p>Verkehrsschule (1:58 min): Die rechts vor links Regel wird erklärt. Es werden die wichtigsten Regeln wiederholt und angewendet.</p>				
<b>Motorisiertes Zweirad</b>				
	<u>Verkehrserziehung</u>			
<b>4660154</b>	<b>Unterrichtsthema Mobilität - Klasse 4 bis 7</b>			
	<i>Als Radfahrer und Fußgänger, mit Bus, Inlinern und Roller im Straßenverkehr</i>			
	S	100 min, f	2003	A(4-7);
<p>Das Paket besteht aus 1 DVD und 1 CD-ROM. Es beinhaltet eine umfangreiche Film- und Materialsammlung zum Thema Verkehrserziehung/Mobilität. Es umfasst Filme, Bilder/Grafiken, Arbeitsblätter, Testbögen/ Lösungsblätter. Im Mittelpunkt steht das Thema Fahrrad. Eine kürzere Version zum Thema ist auf Video erhältlich: 42 62895</p>				
<b>Automobil</b>				
	<u>Was ist was TV</u>			
<b>4661224</b>	<b>Autos</b>			
	S	25 min, f	2002	A(4-6);
<p>Was ist Was TV steigt ein in das beliebteste Verkehrsmittel der Welt - Das Auto. Von der Erfindung des ersten motorisierten Wagens bis zu den Zukunftsvorstellungen der Erfinder verfolgt der Film die Entwicklung des Autos. Folgende Fragen werden beantwortet: Wann und von wem wurde das erste Auto erfunden? Wie sah das erste Auto aus? Wie funktioniert ein Auto? Was ist ein Ottomotor? Welche Autos gibt es? Wie wird ein Auto zusammengebaut? Was sind Windkanal- und Crashtests? Was ist der Treibstoff des Autos? Was ist ein Navigationssystem? Wie sehen die Autos der Zukunft aus? Was ist ein Elektroauto?</p>				

<b>Bahn</b>				
	<u>Verkehrserziehung</u>			
<b>4660154</b>	<b>Unterrichtsthema Mobilität - Klasse 4 bis 7</b>			
	<i>Als Radfahrer und Fußgänger, mit Bus, Inlinern und Roller im Straßenverkehr</i>			
	S	100 min, f	2003	A(4-7);
	Das Paket besteht aus 1 DVD und 1 CD-ROM. Es beinhaltet eine umfangreiche Film- und Materialiensammlung zum Thema Verkehrserziehung/Mobilität. Es umfasst Filme, Bilder/Grafiken, Arbeitsblätter, Testbögen/ Lösungsblätter. Im Mittelpunkt steht das Thema Fahrrad. Eine kürzere Version zum Thema ist auf Video erhältlich: 42 62895			
	<u>Schau dich schlau</u>			
<b>4662826</b>	<b>Bahn</b>			
	<i>Zügig unterwegs</i>			
	S	40 min, f	2011	A(5-6);
	Wie wird man Lokführer? Wie kommen eigentlich die Fäkalien aus einem ICE? Wie putzt man einen riesigen ICE-Zug? Der Film zeigt einen "Boxenstopp" des Vorzeigezuges der Deutschen Bahn. Wie kommen die Schienen auf den Schotter? Der Hauptbahnhof München gehört zu den größten Kopfbahnhöfen Europas. 240 Züge im Fernverkehr und 510 im Nahverkehr befahren täglich den Hauptbahnhof. Aber der Münchener Hauptbahnhof ist mehr als nur ein riesiger Verkehrsknotenpunkt. Auf 29.000 m <sup>2</sup> Ladenfläche präsentiert sich ein vielfältiges Angebot von Gastronomie über Dienstleistungsgewerbe bis Einzelhandel. 350.000 Reisende und Besucher lockt der Bahnhof täglich. Rund 2.000 Menschen arbeiten hier. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter.			
<b>Schiff</b>				
	<u>Willi wills wissen</u>			
<b>4610535</b>	<b>Wo läuft das Schiff vom Stapel?</b>			
	S	25 min, f	2006	A(1-4);
	Willi besucht die Nordseewerke in Emden, wo gerade mehrere Containerschiffe gebaut werden. Schiffsbauingenieur Friedrich zeigt Willi die einzelnen Arbeitsschritte von den Planungen der Konstruktionsabteilung bis hin zur Endmontage des Schiffes. Bei der Werft Blohm und Voss in Hamburg erlebt Willi die letzten Vorbereitungen zum Stapellauf der "Cosco Brisbane". 215 Meter ist das Containerschiff lang. Schiffsbauingenieur Holger erklärt Willi die Ablafrutsche und überlässt ihm den riesigen Hammer, mit dem die Pallen unter dem Schiff los geschlagen werden müssen.			
<b>4660018</b>	<b>Die Schiffs-Maus</b>			
	S	25 min, f	1997	A(4-5);
	Über ein Jahr hat Armin Maiwald mit seinem Kamerateam den Bau des Ozeanriesen "Lambelu" beobachtet. In den Lach- und Sachgeschichten erklärt er in sehr anschaulicher Weise, welches Material, welche Produktionsschritte und welche Facharbeiter nötig sind, um ein so großes Schiff seetüchtig fertig zu stellen. Außerdem erfahren wir, wie es im Inneren einer Werft aussieht. Die Cartoons von Maus und Elefant lockern die einzelnen Schritte auf.			
<b>Verkehrswege</b>				
<b>4602411</b>	<b>Miteinander in Bus und Bahn</b>			
	S	23 min, f	2007	A(3-7);
	Verkehrserziehung ist stets auch Erziehung zu sozialem Verhalten. Die DVD zeigt alltägliche Situationen im Straßenverkehr, in denen Sozialverhalten auch Sicherheit bedeutet: Beim Warten auf Bus, S- und Straßenbahn, beim Ein- und Aussteigen, in den Gängen und auf den Sitzplätzen öffentlicher Verkehrsmittel. Dabei wollen die Filmszenen nicht mit erhobenem Zeigefinger zur "Ordnung" rufen, sondern ein tieferes Verständnis dafür entwickeln, dass gegenseitige Rücksichtnahme einen angenehmeren Umgang miteinander ermöglicht und darüber hinaus den Schul- und Heimweg für alle Beteiligten sicherer macht.			
	<u>Willi wills wissen</u>			

<b>4610466</b>	<b>Wohin rollt die Blechlawine?</b>			
	S	25 min, f	2004	A(2-5);
	Willi will's wissen, wie es möglich ist, dass Menschen in Millionen Autos auf einem Netz von Verkehrswegen täglich weite Entfernungen zurücklegen. Wer sorgt dafür, dass die Autobahnen befahrbar sind - sogar im Winter? Wer sorgt dafür, dass der Verkehr möglichst nicht zusammenbricht? Was leistet eine Verkehrsleitzentrale und wozu braucht man die Autobahnpolizei?			
	<u>Verkehrserziehung</u>			
<b>4660154</b>	<b>Unterrichtsthema Mobilität - Klasse 4 bis 7</b>			
	<i>Als Radfahrer und Fußgänger, mit Bus, Inlinern und Roller im Straßenverkehr</i>			
	S	100 min, f	2003	A(4-7);
	Das Paket besteht aus 1 DVD und 1 CD-ROM. Es beinhaltet eine umfangreiche Film- und Materialsammlung zum Thema Verkehrserziehung/Mobilität. Es umfasst Filme, Bilder/Grafiken, Arbeitsblätter, Testbögen/ Lösungsblätter. Im Mittelpunkt steht das Thema Fahrrad. Eine kürzere Version zum Thema ist auf Video erhältlich: 42 62895			
<b>4663146</b>	<b>Verkehrszeichen</b>			
	S	11 min, f	2012	A(3-4);
	<p>Das Medium zeigt alltägliche Situationen im Straßenverkehr und Verkehrszeichen, die für Fußgänger und Radfahrer wichtig sind. Der Film erläutert Gruppen von Verkehrszeichen und die Bedeutung einzelner Schilder für die Verkehrsteilnehmer. Ein Schwerpunkt liegt auf den Vorfahrtsschildern, aber auch alle anderen gängigen Verkehrszeichen wie Achtungs-, Richtungs- und Sonderzeichen werden abgebildet und erklärt. Das richtige Verhalten in der unmittelbaren Nähe von Baustellen und am Zebrastreifen wird dabei ebenso gezeigt wie das Linksabbiegen mit dem Fahrrad. Das korrekte Verhalten an Ampeln, in Einbahnstraßen und der Spielstraße sowie auf Geh- und Radwegen mit den entsprechenden Verkehrszeichen wird in weiteren Kapiteln dargestellt. Vorfahrtzeichen und -regeln werden anhand von Szenen in der Verkehrsschule und im Straßenverkehr nachgestellt.</p> <p>Zusatzmaterial: 8 Bilder. ROM-Teil: Internet-Links; 5 Arbeitsblätter; Sprechertext.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Achtung Gefahr! (1:42 min): Nachdem auf Verkehrsschilder im Allgemeinen aufmerksam gemacht wurde, stehen hier die Gefahrenzeichen im besonderen Fokus. Genannt und erklärt werden folgende Gefahrenzeichen: Baustelle, Fußgänger, Kinder, Kühe, Ampel, Bahnübergang, Verengte Fahrbahn.</p> <p>Danach muss ich mich richten (1:58 min): Es werden die Zeichen für Sonderwege anhand von Rad- und Gehwegen vorgestellt. Das Schild „verkehrsberuhigter Bereich“ und ein Zebrastreifen werden abschließend illustriert.</p> <p>Verbote und Richtungen (2:38 min): Mit einem Merksatz werden die Verbotsschilder eingeführt. Das korrekte Linksabbiegen wird ausführlich erklärt.</p> <p>Vorfahrtsregeln (1:41 min): Die Vorfahrtsregeln werden erklärt und die dazugehörigen Zeichen gezeigt.</p> <p>Verkehrsschule (1:58 min): Die rechts vor links Regel wird erklärt. Es werden die wichtigsten Regeln wiederholt und angewendet.</p>			
<b>4679034</b>	<b>Brücken - Konstruktion, Typen, Statik</b>			
	S	15 min, f	2018	A(1-4);

	<p>Wie man eine Brücke stabil baut, wie sich Balken-, Bogen- oder Hängebrücke voneinander unterscheiden, welche Elemente sie gemein haben, das erklärt der Film in Bildern und Animationen. Der Film stellt berühmte Brücken von der Golden Gate Bridge in San Francisco bis zur Erfurter Krämerbrücke vor.</p> <p>Der Film wird in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:</p> <p>1. Allgemeines (5:52 min)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte des Brückenbaus (2:47 min)</li> <li>- Teile einer Brücke (1:40 min)</li> <li>- Statik (1:17 min)</li> </ul> <p>2. Brückenarten (6:11 min)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Balkenbrücke (1:17 min)</li> <li>- Bogenbrücken (1:03 min)</li> <li>- Hängebrücken und Schrägseilbrücken (1:45 min)</li> <li>- Sonderformen (2:00 min)</li> </ul>
--	--

## Verkehrsrecht

	<u>Verkehrserziehung</u>			
<b>4660154</b>	<b>Unterrichtsthema Mobilität - Klasse 4 bis 7</b>			
	<i>Als Radfahrer und Fußgänger, mit Bus, Inlinern und Roller im Straßenverkehr</i>			
	S	100 min, f	2003	A(4-7);
	<p>Das Paket besteht aus 1 DVD und 1 CD-ROM. Es beinhaltet eine umfangreiche Film- und Materialiensammlung zum Thema Verkehrserziehung/Mobilität. Es umfasst Filme, Bilder/Grafiken, Arbeitsblätter, Testbögen/ Lösungsblätter. Im Mittelpunkt steht das Thema Fahrrad. Eine kürzere Version zum Thema ist auf Video erhältlich: 42 62895</p>			

## Verkehrspolitik

<b>4661210</b>	<b>Straßenverkehrssicherheit: Das geht uns alle an</b>			
	<i>Road Safety: Everybody's Business</i>			
	S	8 min, f	2007	A(10-13);
	<p>Die Europäische Union hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2010 die Zahl der Todesopfer auf Europas Straßen zu halbieren. Dies würde 25.000 Menschenleben pro Jahr retten. Wie kann dies verwirklicht werden? Eine Reihe verschiedener Maßnahmen ist vorgesehen. So sollen zum Beispiel die Kontrollen für die Hauptursachen für schwere Verkehrsunfälle verschärft werden. Raserei, Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss und das Nicht-Anlegen des Sicherheitsgurtes. Des Weiteren soll dem Schutz von leicht verletzbaren Verkehrsteilnehmern, wie Motorradfahrern, mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden, die Verbesserung der Infrastruktur weiterverfolgt werden, und mehr Nutzen aus dem technologischen Fortschritt gezogen werden, wie etwa bei der Elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC). Die "Europäische Charta für die Straßenverkehrssicherheit" ermöglicht es teilnehmenden Organisationen, sich mit konkreten Aktionen zur Verbesserung der Straßensicherheit zu engagieren, und so der geteilten Verantwortung gerecht zu werden, denn: Die Straßenverkehrssicherheit geht uns schließlich alle etwas an.</p>			
	<u>Schau dich schlau</u>			
<b>4662826</b>	<b>Bahn</b>			
	<i>Zügig unterwegs</i>			
	S	40 min, f	2011	A(5-6);
	<p>Wie wird man Lokführer? Wie kommen eigentlich die Fäkalien aus einem ICE? Wie putzt man einen riesigen ICE-Zug? Der Film zeigt einen "Boxenstopp" des Vorzeigezuges der Deutschen Bahn. Wie kommen die Schienen auf den Schotter? Der Hauptbahnhof München gehört zu den größten Kopfbahnhöfen Europas. 240 Züge im Fernverkehr und 510 im Nahverkehr befahren täglich den Hauptbahnhof. Aber der Münchener Hauptbahnhof ist mehr als nur ein riesiger Verkehrsknotenpunkt. Auf 29.000 m<sup>2</sup> Ladenfläche präsentiert sich ein vielfältiges Angebot von Gastronomie über Dienstleistungsgewerbe bis Einzelhandel. 350.000 Reisende und Besucher lockt der Bahnhof täglich. Rund 2.000 Menschen arbeiten hier.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsblätter.</p>			
<b>4668322</b>	<b>Wem gehört die Straße?</b>			
	<i>Berlins Streit um die Verkehrswende</i>			

	S	45 min, f	2020	A(8-13); J; Q;
	Der Film begleitet Berliner Fahrradaktivisten, überzeugte Fußgänger und Autoliebhaber auf den Straßen der Hauptstadt und fragt, wie die Verkehrswende Berlin verändern wird. Wenn es nach Klimaaktivisten und Umweltpolitikern geht, hagelt es bald teure Parktickets, werden Straßen dauerhaft für Autos gesperrt, Parkplätze abgebaut und ein flächendeckendes Tempo 30 eingeführt oder sogar eine autofreien Innenstadt. Droht nun der Kampf von Fahrradfahrern und Fußgängern gegen Autofahrer und umgekehrt? Wie positioniert sich die Politik? Setzt sie auf Verbote oder auf Überzeugungsarbeit und Einsicht? Der Film fragt, welche Chancen alternative Verkehrsmittel haben, begleitet Politiker und Aktivisten im Ringen um eine andere Stadt und Behördenmitarbeiter, die die Verkehrswende nun ganz praktisch umsetzen sollen. Wie kann zukunftsfähige Mobilität für alle in der Hauptstadt gelingen?			
<b>Sicherheitstechnik, Fahrphysik</b>				
	<u>Verkehrserziehung</u>			
<b>4660154</b>	<b>Unterrichtsthema Mobilität - Klasse 4 bis 7</b>			
	<i>Als Radfahrer und Fußgänger, mit Bus, Inlinern und Roller im Straßenverkehr</i>			
	S	100 min, f	2003	A(4-7);
	Das Paket besteht aus 1 DVD und 1 CD-ROM. Es beinhaltet eine umfangreiche Film- und Materialiensammlung zum Thema Verkehrserziehung/Mobilität. Es umfasst Filme, Bilder/Grafiken, Arbeitsblätter, Testbögen/ Lösungsblätter. Im Mittelpunkt steht das Thema Fahrrad. Eine kürzere Version zum Thema ist auf Video erhältlich: 42 62895			
	<u>Willi wills wissen</u>			
<b>4663152</b>	<b>Willi Weitzel hat's geschnallt - Kinder richtig anschnallen!</b>			
	S	10 min, f	2010	A(1-5);
	Nur sechs von zehn Schulkindern sind im Auto richtig gesichert. Dabei können Kindersitz und Sicherheitsgurt Leben retten: 83 Prozent der gesicherten Kinder bleiben bei einem Unfall unverletzt. Warum das Anschnallen so wichtig ist, zeigt der vorliegende Film.  Weiterführende Informationen: Eigentlich weiß jedes Kind, dass im Auto Gurtpflicht herrscht. Trotzdem wird der Klick für die Sicherheit leider immer noch sehr oft vernachlässigt – mit fatalen Auswirkungen. Bereits ein Aufprall von 30 km/h kann bei Kindern, die nicht oder falsch angeschnallt sind, zu Unfällen mit schlimmen Folgen führen. Aus diesem Anlass wurden verschiedene Versuche durchgeführt, die die Wirkung richtiger und falscher Sicherung von Kindern im Auto gegenüberstellen. Ein für Kinder gut verständlicher Film rund um das Thema Anschnallen.			
	<u>Willi wills wissen</u>			
<b>4663153</b>	<b>Willi Weitzel hat's geschnallt - Fahrradfahren: Immer mit Helm!</b>			
	S	10 min, f	2013	A(1-10);
	Warum brauche ich einen Fahrradhelm? Willi Weitzel und Carsten Reinkemeyer vom Allianz Zentrum für Technik beantworten Felix in dem Film alle Fragen rund um den Fahrradhelm. Für den Film wurden im Allianz Zentrum für Technik verschiedene Versuche durchgeführt, die eindrucksvoll zeigt, wie wichtig ein Fahrradhelm bei einem Unfall ist.			
<b>4663451</b>	<b>Roller- und Fahrradtraining</b>			
	<i>Schonraumübungen 1. bis 3. Klasse</i>			
	S	22 min, f	2014	A(1-3);

	<p>Roller und Fahrräder erfreuen sich in allen Bevölkerungsschichten großer Beliebtheit und sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Aufgrund der steigenden Verkehrsdichte hat die schulische Roller- und Radfahrausbildung eine große Bedeutung.</p> <p>Die im Lehrplan verankerten Übungen in der 1. bis 3. Klasse finden ausschließlich als Schonraumübungen statt. Hier erwerben die Schüler die notwendigen Kompetenzen, die für die Jugendverkehrsschule in der 4. Klasse vorausgesetzt werden.</p> <p>Diese DVD wurde für Lehrkräfte, die noch keinen klaren Zugang zu den Schonraumübungen gefunden haben, konzipiert. Ihnen sollen strukturierte Übungen, welche problemlos umzusetzen sind, vermittelt werden. Arbeits- und Zusatzmaterialien sollen bei der Umsetzung Anregungen und Hilfestellungen bieten.</p> <p>Die benutzte Turnhalle stellt einen Kompromiss dar. Unser Ziel war, zu zeigen, mit wie wenig Materialaufwand und Platzbedarf die Schonraumübungen durchzuführen sind. Bewusst wählten wir eine Turnhalle. Hier ist man wetterunabhängig und das Unfallrisiko in diesem geschützten Raum ist sehr gering.</p> <p>Wir haben versucht, uns bei den Schonraumübungen nahe an der Realität zu orientieren und kein Idealbild zu schaffen.</p> <p>Im ausführlichen Datenteil der DVD 97 Seiten Unterrichts- und Begleitmaterial, davon:</p> <p>18 Seiten Arbeitsblätter mit Lösungen!  20 Testaufgaben!  5 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial mit Lösungen!  5 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards!  5 MasterTool-Folien!</p>			
	<u>Willi macht Schule</u>			
<b>4664131</b>	<b>Sicher unterwegs</b>			
	<i>Fahrrad-Training mit Willi</i>			
	S	24 min, f	2021	A(3-4);
	<p>Willi Weitzel demonstriert in Zusammenarbeit mit der Polizei in den einzelnen Filmclips die wichtigsten Situationen im Straßenverkehr, die Fahrradfahrer bewältigen müssen. Er erklärt u. a. warum ein Fahrradhelm so wichtig ist, wie man korrekt um Hindernisse herumfährt, verschiedene Vorfahrtsregeln und den toten Winkel.</p> <p>Zusatzmaterial:  28 Arbeitsblätter in Schülerfassung [PDF];  12 interaktive Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung [H5P];  12 Testaufgaben Multiple-Choice [PDF];  Urkunde.</p>			
<b>Verkehrspsychologie, Verkehrssoziologie</b>				
<b>4602314</b>	<b>Verkehrssicherheitsarbeit mit jungen Erwachsenen</b>			
	S	30 min, f	2005	A(10-13);
	<p>Junge Erwachsene sind nach wie vor überproportional am Verkehrsgeschehen beteiligt. Die DVD stellt neu-akzentuierte Ideen und Anregungen für Projekte, einzelne Unterrichtseinheiten, Unterrichtssequenzen sowie die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern dar, die speziell diese Jugendlichen mit einem moderierten und nicht belehrenden Ansatz ansprechen. Die einzelnen Filmsequenzen zeigen den jungen Erwachsenen ohne aktiv zu belehren auf, wie groß die Verantwortung im Straßenverkehr wiegt. Zahlreiche ergänzende Arbeitsmaterialien erleichtern die Unterrichtsplanung und -vorbereitung sowie die Gestaltung des Unterrichts. Im Videoteil wird das Projekt "EVA" für berufliche Schulen ausführlich beschrieben und in einzelnen Filmsequenzen in seinen Besonderheiten dargestellt.</p> <p>Eine Auswahl an Grafiken, Übersichten und interaktiven Angeboten für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler stehen im ROM-Teil der DVD zur Verfügung.</p>			
	<u>Menschen unter uns</u>			
<b>4660738</b>	<b>Asphaltkreuze</b>			
	<i>Schicksale auf unseren Straßen</i>			
	S	29 min, f	1988	A(8-13); Q; T;

	Der Film geht den Holzkreuzen am Straßenrand nach, die zum Gedenken an einen Verkehrstoten aufgestellt wurden. Zu Wort kommen betroffene Familienangehörige und Unfallverursacher - das Ausmaß menschlichen Leids, welches meist vermeidbar wäre, wird deutlich.
--	--

## Verkehrsmedizin

<b>4660697</b>	<b>Du Fehlst</b>				
	S	5 min, f	2005	A(8-13); Q;	
	Junge Fahrer und Fahranfänger sind überproportional häufig an schweren Verkehrsunfällen beteiligt. Viele verlieren dabei selbst ihr Leben oder verschulden den Tod einer Freundin oder eines Freundes. Die Ursachen liegen häufig in Fahrunerfahrenheit, Selbstüberschätzung, überhöhter Geschwindigkeit oder Alkohol und Drogen. Der Film zeigt, wie eine Gruppe junger Menschen den tödlichen Verkehrsunfall ihres Freundes erlebt, was sie ihm noch hätten sagen wollen - wofür die Zeit aber nicht mehr gereicht hat. Ziel des Films ist es, junge Menschen für Unfallgefahren und sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu sensibilisieren und damit dazu beizutragen, tragische Unfälle junger Fahrer zu verhindern.				
<b>4662637</b>	<b>Restalkohol</b>				
	S	7 min, f	2007	A(7-13);	
	Restalkohol: kein Problem. Dieser Meinung sind auch die vier jungen Leute, die sich für den Beitrag Restalkohol als Probandinnen und Probanden zur Verfügung gestellt haben. Nach einem feuchtfröhlichen Abend und der Erprobung der Fahrtüchtigkeit am nächsten Morgen ist das Ergebnis im wahrsten Sinne des Wortes: ernüchternd. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.				
<b>4663096</b>	<b>Alkohol am Steuer</b>				
	<i>Du hast keine Chance</i>				
	S	27 min, f	2012	A(7-10);	
	"Natürlich kann ich noch fahren. " Ein Satz, den sicher schon viele Jugendliche gehört oder auch selber ausgesprochen haben, nachdem auf einer Party Alkohol getrunken wurde. Ob an der Behauptung etwas dran ist, testen in diesem Film vier junge Autofahrer unter polizeilicher Aufsicht auf einem ADAC-Übungsplatz. Die gleichen Fahrübungen werden erst nüchtern gefahren, anschließend simulieren die Jugendlichen die Situation nach der Disco, indem sie ihre üblichen alkoholischen Getränke konsumieren. Nach einem Promilletest fahren die Jugendlichen erneut die Teststrecke. Der Film zeigt, welche Risiken und Gefahren mit dem Autofahren unter Alkoholeinfluss verbunden sind. Zusatzmaterial ROM-Teil: 18 Arbeitsblätter; 20 Testaufgaben; 51 S. Ergänzendes Material; 5 interaktive Arbeitsblätter.				

## Verkehr und Umweltschutz

<b>4668322</b>	<b>Wem gehört die Straße?</b>				
	<i>Berlins Streit um die Verkehrswende</i>				
	S	45 min, f	2020	A(8-13); J; Q;	
	Der Film begleitet Berliner Fahrradaktivisten, überzeugte Fußgänger und Autoliebhaber auf den Straßen der Hauptstadt und fragt, wie die Verkehrswende Berlin verändern wird. Wenn es nach Klimaaktivisten und Umweltpolitikern geht, hagelt es bald teure Parktickets, werden Straßen dauerhaft für Autos gesperrt, Parkplätze abgebaut und ein flächendeckendes Tempo 30 eingeführt oder sogar eine autofreie Innenstadt. Droht nun der Kampf von Fahrradfahrern und Fußgängern gegen Autofahrer und umgekehrt? Wie positioniert sich die Politik? Setzt sie auf Verbote oder auf Überzeugungsarbeit und Einsicht? Der Film fragt, welche Chancen alternative Verkehrsmittel haben, begleitet Politiker und Aktivisten im Ringen um eine andere Stadt und Behördenmitarbeiter, die die Verkehrswende nun ganz praktisch umsetzen sollen. Wie kann zukunftsfähige Mobilität für alle in der Hauptstadt gelingen?				

## Verkehrsunfall

	<u>Verkehrserziehung</u>				
<b>4660154</b>	<b>Unterrichtsthema Mobilität - Klasse 4 bis 7</b>				
	<i>Als Radfahrer und Fußgänger, mit Bus, Inlinern und Roller im Straßenverkehr</i>				

	S	100 min, f	2003	A(4-7);
	Das Paket besteht aus 1 DVD und 1 CD-ROM. Es beinhaltet eine umfangreiche Film- und Materialsammlung zum Thema Verkehrserziehung/Mobilität. Es umfasst Filme, Bilder/Grafiken, Arbeitsblätter, Testbögen/ Lösungsblätter. Im Mittelpunkt steht das Thema Fahrrad. Eine kürzere Version zum Thema ist auf Video erhältlich: 42 62895			
<b>4660697</b>	<b>Du Fehlst</b>			
	S	5 min, f	2005	A(8-13); Q;
	Junge Fahrer und Fahranfänger sind überproportional häufig an schweren Verkehrsunfällen beteiligt. Viele verlieren dabei selbst ihr Leben oder verschulden den Tod einer Freundin oder eines Freundes. Die Ursachen liegen häufig in Fahrerfahrenheit, Selbstüberschätzung, überhöhter Geschwindigkeit oder Alkohol und Drogen. Der Film zeigt, wie eine Gruppe junger Menschen den tödlichen Verkehrsunfall ihres Freundes erlebt, was sie ihm noch hätten sagen wollen - wofür die Zeit aber nicht mehr gereicht hat. Ziel des Films ist es, junge Menschen für Unfallgefahren und sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu sensibilisieren und damit dazu beizutragen, tragische Unfälle junger Fahrer zu verhindern.			
	<u>Menschen unter uns</u>			
<b>4660738</b>	<b>Asphaltkreuze</b>			
	<i>Schicksale auf unseren Straßen</i>			
	S	29 min, f	1988	A(8-13); Q; T;
	Der Film geht den Holzkreuzen am Straßenrand nach, die zum Gedenken an einen Verkehrstoten aufgestellt wurden. Zu Wort kommen betroffene Familienangehörige und Unfallverursacher - das Ausmaß menschlichen Leids, welches meist vermeidbar wäre, wird deutlich.			